

NEIN

zur Nachkommens-

Erbschaftssteuer

Den gleichen Steuerfranken
nicht 2x zahlen.



fdp-kriens.ch 



STOPP

**Steuerhölle
Kriens**

NEIN Zur Wiedereinführung der
Erbschaftssteuer

Abstimmung vom 13. Februar 2022

NEIN

13. Februar 2022
zur Wiedereinführung der

Erbschaftssteuer

- Belastet Gewerbe bei Regelung der Nachfolge
- Gute Steuerzahler ziehen weg
- Doppelbesteuerung ist ungerecht
- Minimaler Ertrag, maximaler Schaden



Gewerbeverband Kriens
www.gvk.ch

GEWERBEVERBAND **GVK** KRIENS

NEIN

13. Februar 2022
zur Wiedereinführung der

Erbschaftssteuer

Die Stadt Kriens will die vom Volk abgeschaffte Erbschaftssteuer für Nachkommen wieder einführen. Wir sagen Nein dazu, weil die Erbschaftssteuer ...

- die Nachfolgeregelung für Firmen und Liegenschaften erschwert
- vor allem Gewerbe, Wohneigentümer und Mittelstand trifft
- zu einer ungerechten Doppelbesteuerung führt
- gute Steuerzahler wegziehen lässt
- Kriens ins Abseits befördert, denn Nachkommen werden in der Mehrheit der Gemeinden nicht besteuert
- unfair ist, denn sie wird auch fällig, wenn die Nachkommen zugunsten des überlebenden Partner aufs Erbe verzichten

Kriens ist nicht mit Standortvorteilen gesegnet. Mit der unwirksamen Erbschaftssteuer einen weiteren Nachteil zu schaffen, finden wir eine schlechte Idee!

Darum **NEIN** am 13. Februar 2022
zur Wiedereinführung der
Erbschaftssteuer.



FDP
Die Liberalen

SCHWEIZER
QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

GEWERBEVERBAND **GVK** KRIENS